



HÖHLEN-KULTUR-ERLEBNIS-INNTAL

Teilprojekt 3

Tischofer Höhle Kaisertal Höhlenweg

Das Kaisertal besitzt mit der Tischoferhöhle ein herausragendes speläologisches Objekt.

Die Höhle ist sowohl wegen ihrer Höhlenbärenfunde bekannt (außergewöhnlich viele Individuen) als auch ein herausragender archäologischer Fundplatz (bronzezeitlicher Siedlungsplatz).

Die daneben liegende Hyänenhöhle ist ebenfalls bedeutsam.

Ausgangssituation

Die Wege ins Kaisertal sind bestens ausgebaut.

Vom Weg ins Kaisertal zweigt nach 40 min. ein Weg zur Höhle ab. Markierung und Zustand des Weges sind nicht ausreichend. Der Weg im derzeitigen Zustand für ungeübte Wanderer gefährlich.

Eine Verbesserung der Situation wäre wünschenswert.

Ziele

Es wäre bedauerlich, wenn die Tischoferhöhle mit ihrer großen kulturellen und historischen Bedeutung künftig nur ein Geheimtipp für Insider bliebe. Auch für mäßig geübte Wanderer und interessierte Heimatkundler / Schulen soll sie sicher zugänglich gemacht und es soll deutlich und in angemessenem Ausmaß auf ihre Existenz hingewiesen werden.



Blick aus dem Eingang der Tischoferhöhle



Eingangsbereich der Tischoferhöhle

Maßnahmen

- Ausbau des Weges (zur Mindestsicherheit)
- Beschilderung des Höhlenweges spätestens ab der Abzweigung Kaisertalweg (kurz vor Pfandlhof)
- Hinweis beim Beginn des Kaisertal-Treppenweges
- Information im nahe gelegenen Pfandlhof wäre sinnvoll.
- Infostellen in der Höhle



- Information im Gemeindebereich Ebbs, auf dessen Grund die Höhle liegt.
- Präsentation von Ausstellungsobjekten: Das Heimatmuseum Kufstein hat noch reichlich Funde aus der Höhle. Falls dies einigermaßen Vandalismussicher gemacht werden kann, könnte eine Kleinstauswahl an Funden als Appetitanreger für das Museum in der Höhle deponiert werden.

Letzte Aktualisierung: 7.12.2008

Peter Hofmann

Dieser Artikel ist Teil der Internetseite von Peter Hofmann

www.tropfstein.de

Die gewerbliche Nutzung ohne Einverständnis der Autors ist nicht gestattet.
